

II-1684 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 851/J

1980 -11- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. REINHART, EGG, WEINBERGER, Dr. LENZI,
Wanda BRUNNER und Genossen

an das Bundesministerium für Unterricht und Kunst
wegen "96 Punkte für Tirol"

Anlässlich der Nationalratswahl 1979 vertraten die sozialistischen Nationalratskandidaten des Wahlkreises Tirol die Meinung, daß neben der allgemeinen Wahlplattform und anderen gesamtösterreichischen Programmen der SPÖ auch ein Arbeitskatalog notwendig sei, der vorwiegend regionalen Bezug hat. Demzufolge wurde das Programm "96 Punkte für Tirol" erstellt und nach der Wahl dem jeweiligen Ressortminister mit der Bitte um Unterstützung überreicht.

Für das Bundesministerium für Unterricht und Kunst enthielt das Programm folgende Vorhaben:

- o Verlängerung der Berufsschulzeit.
- o Neu- und Ausbau von zeitgemäßen Berufsschulinternaten.
- o Hilfe zur Errichtung eines Kulturzentrums in Jenbach.
- o Errichtung einer Höheren Technischen Lehranstalt in Jenbach.
- o Schaffung eines Fernschulgesetzes.
- o Ausschluß der Besuchsmöglichkeit der Internatsschule für Schisportler Stams für ausländische Staatsbürger.
- o Generalsanierung und Zubau im Bundesgymnasium Kufstein.

- o Errichtung von Ganztagschulen wo erforderlich.
- o Verbesserte Versorgung und Schulung der an Schulen tätigen Berufsberater.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an das Bundesministerium für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Welche Programmpunkte konnten bereits einer Realisierung zugeführt werden und in welcher Form ?
2. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit realisiert werden und in welcher Form ?
3. An welchen Programmpunkten wird im grundsätzlichen bereits gearbeitet und mit welcher Zielsetzung ?
4. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit nicht realisiert werden und welche Gründe sind hierfür maßgebend ?